

## Wesentliche Ergebnisse der Sitzung des Verwaltungsrats des Hessischen Rundfunks am 31.01.2020

1. Die Mitglieder des Verwaltungsrates danken für die Durchführung eines Workshops zum Strategieprozess innerhalb des hr. Die dadurch hergestellte Transparenz wird gelobt. Es wird die Erwartung geäußert, dass die Beratungen zu den im Workshop angesprochenen Themen weiter gehen.
2. Der Vorsitzende macht auf die ARD-Broschüre „Qualität und Quote 2019“ aufmerksam. Insbesondere die Darstellung der Aufteilung des Beitragsaufkommens ist sehr informativ.
3. Der Verwaltungsrat erkundigt sich nach den Erkenntnissen aus den IT-Sicherheitsvorfällen der jüngsten Vergangenheit, über die in der Presse berichtet wurde; insbesondere auch der Vorfall in der Uni Gießen. Der Betriebsdirektor erklärt, dass das Thema IT-Sicherheit nicht nur hausintern, sondern auch im Verbund von ARD, ZDF und DRadio zwischen den IT-Sicherheitsbeauftragten behandelt wird.
4. Der Verwaltungsrat informiert sich über den Stand der internen Gespräche auf Ebene der Gesellschafter des IRT nach der Kündigung der jeweiligen Beteiligung. Es wird seitens der Geschäftsleitung erläutert, dass es demnächst intensive Beratungen über das weitere Vorgehen, d. h. insbesondere die Fortführung der wichtigen Aufgabengebiete des IRT geben wird.
5. Den Sitzungsschwerpunkt bildet eine ausführliche Beratung zum Stand des KEF-Verfahrens bzw. zum anstehenden Ratifizierungsverfahren für den Rundfunkänderungsstaatsvertrag.
6. Aufgrund der ausführlichen Aussprache gemäß Ziffer 5 werden die Beratungen zu den Vorlagen vertagt.

gez. Armin Clauss